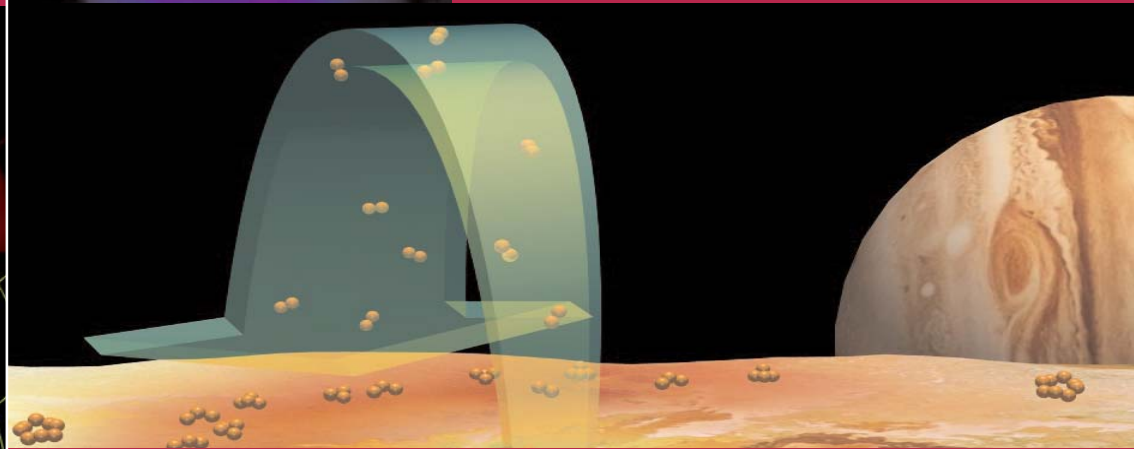
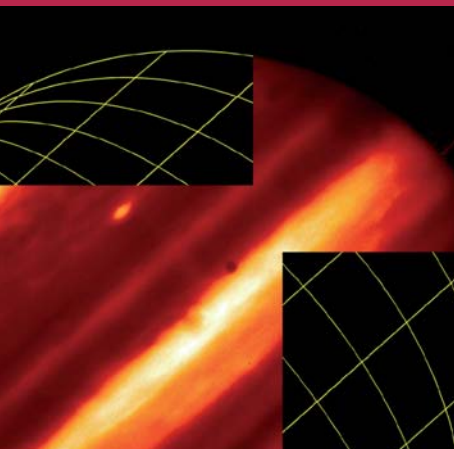
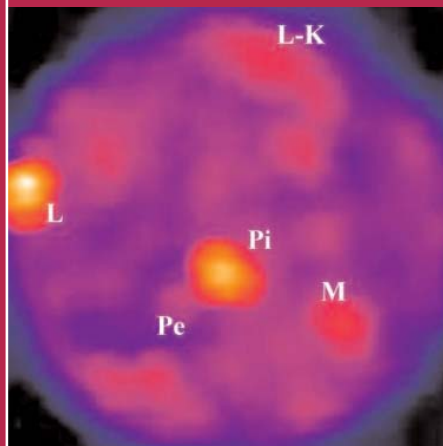


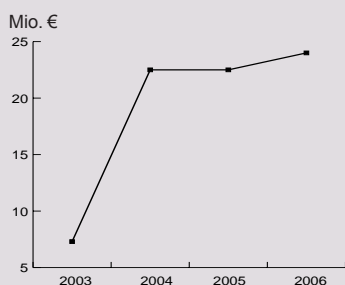
Geschäftsbericht 2005/2006



4-Jahresvergleich

Ausgewählte Kennziffern in TEuro jeweils zum 30.09. des Jahres

Eigenkapital Entwicklung



Stammdaten
für den schnellen Überblick

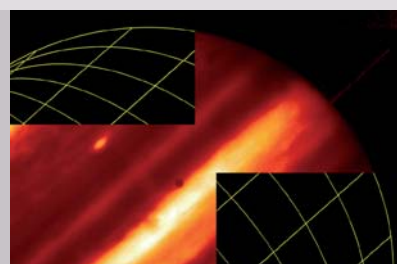
Bilanzgrößen	2006	2005	2004	2003
Anlagevermögen	21.611	21.492	10.665	7.137
Umlaufvermögen	2.498	1.138	12.023	268
Eigenkapital	24.009	22.533	22.540	7.302
Verbindlichkeiten	100	97	148	103
Bilanzsumme:	24.109	22.630	22.688	7.405
Erfolgsrechnung				
betriebliche Erträge	834	120	2.214	0
betriebl. Aufwendungen	176	96	480	471
Beteiligungsergebnis	936	-474	-473	-1.888
Zinserträge	17	4	79	30
Periodenergebnis	1.611	-445	1.340	-2.329
Umlaufende Aktien	16.270.261	16.200.000	15.672.750	17.745.500
Buchwert je Aktie (Euro)	1,48	1,39	1,44	0,41
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,10	-0,03	0,08	-0,13

Angaben zur Aktie

ISIN	DE000A0AYXP8
Börsenkürzel	JUP
Marktsegment	Entry Standard, Open Market
Börsen	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Berlin München
Designated Sponsor	AXG Investmentbank AG, Frankfurt am Main
Aktionärsstruktur	Essential Invest 94%, Streubesitz 5%

Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre	4
ausgewählte Beteiligungen der Jupiter Technologie	6
Die Aktie	10
Lagebericht	11
Finanzteil	23
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	25
Anhang	26
Anlagespiegel	30
Aufstellung zum Anteilsbesitz	31
Bestätigungsvermerk	32
Bericht des Aufsichtsrates	33
Stammdaten zum Unternehmen	35



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

die Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA hat sich in im Geschäftsjahr 2005 / 2006 positiv entwickelt. Das Investorenklima während der zurückliegenden Geschäftsperiode war zunächst von einem überaus freundlichen Winterhalbjahr gekennzeichnet, das insbesondere am deutschen Aktienmarkt in einer kraftvollen Rallye der Nebenwerte mündete. Im Mai 2006 setzte dann eine scharfe Korrektur ein, die bis zum Ende des Geschäftsjahres zum Teil wieder kompensiert werden konnte, wobei die Anleger je nach Branchenzugehörigkeit stark differenzierten.

Die allgemeine Börsentendenz beeinflusste auch das Geschäft mit Private Equity. Die Nachfrage institutioneller Investoren aus dem In- und Ausland nach chancenreichen Beteiligungen kann insgesamt weiterhin als robust bezeichnet werden. Besonders glücklich sind wir darüber, dass sich das Interesse zahlreicher Kapitalgeber auf Unternehmen der Sektoren Biotechnologie und Medizintechnik konzentriert. Immer mehr Investoren erkennen, dass langfristige wirkende Faktoren wie die Überalterung der Gesellschaft oder der Bedarf großer Pharmakonzerne an neuen Blockbuster-Medikamenten diesen Branchen mittel- und langfristig weiterhin außerordentlich gute Wachstumschancen bietet.

Das Management der Jupiter Technologie hat diesen Trend rechtzeitig erkannt und in einer frühen Phase der Unternehmensentwicklung aussichtsreiche Biotechnologie- und Medizintechnikunternehmen mit Kapi-

tal und Know-how unterstützt. Diese Positionierung war auch in der vergangenen Geschäftsperiode ein tragender Pfeiler unseres Erfolgs. So konnte sich die Alnylam, Inc., die von Jupiter an die Börse begleitet worden war, auch nach dem Going Public weiter erfolgreich entwickeln. Jupiter ist bis heute an dem US-Unternehmen beteiligt, wird seine Aktien jedoch mit zunehmendem Reifegrad der Beteiligung schrittweise in den Markt geben, um mit der so gewonnenen Liquidität Raum für neue Investmentideen zu schaffen.

Alnylam und andere erfolgreiche Beteiligungen unseres Hauses bilden auch das Fundament jener Substanz, welche die Jupiter-Aktie verkörpert. Durch unsere Investments in junge Unternehmen, aus denen mittlerweile verschiedene Publikumsgesellschaften hervorgegangen sind, konnte der innere Wert unseres Technologie-Portfolios weiter gesteigert werden. Dies gelang, obwohl nicht alle Beteiligungsunternehmen die in sie gesetzten Erwartungen erfüllten und zum Teil Wertberichtigungen erforderlich waren.

Zuletzt gab - wenige Wochen nach Ablauf unseres Geschäftsjahres 2005 / 2006 - die Jupiter-Beteiligung LipoNova AG ihr erfolgreiches Börsendebüt.

Es freut uns sehr, hier von Anfang an dabei gewesen zu sein. Allerdings ist insgesamt zu beobachten, dass die Preise für Frühphasenfinanzierungen innerhalb der genannten Branchen über die zurückliegen-

Erfreuliche Bilanz
mit 1,6 Mio. Euro Überschuss.

den Jahre hinweg angezogen haben. Diesen Faktor gilt es, bei unserer zukünftigen strategischen Ausrichtung zu berücksichtigen.

Per Saldo fällt die Jahresbilanz der Jupiter Technologie erfreulich aus, wozu auch das vorausschauende Management sowohl unseres Beteiligungsportfolios als auch unserer liquiden Mittel beitrug. Nachdem ein Jahr zuvor noch ein Fehlbetrag von 0,4 Mio. Euro angefallen war, erwirtschaftete die Jupiter Technologie im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 1,6 Mio. Euro. Ohne die Abschreibung auf unseren Anteilsbestiz an november AG, welche im Schlussquartal des abgelaufenen Geschäftsjahres vorgenommen wurde und 1,5 Mio. Euro ausmachte, wäre der Gewinn noch deutlich höher ausgefallen.

Für die jetzt angelaufene Geschäftsperiode hat sich die Jupiter Technologie zum Ziel gesetzt, wieder ein positives Ergebnis zu erzielen. Unsere Erwartungen ruhen dabei vor allem auf unserem verstärkten Engagement in bereits börsennotierte kleinere Unternehmen, sogenannte Small-Caps, während die Frühphasen-Finanzierungen tendenziell zurückgefahren werden sollen.

Sollten keine Abschreibungen in unvorhergesehener Größenordnung das Ergebnis beeinträchtigen, sind wir zuversichtlich, Ergebnis und inneren Wert der Jupiter Technologie im Geschäftsjahr 2006 / 2007 weiter zu steigern.



Seien Sie dabei!

Ihr

Ronny Dransfeld

Gerald Glasauer

Geschäftsführer der
Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA

links:
Ronny Dransfeld

rechts:
Gerald Glasauer

Beteiligungen der Jupiter Technologie

LipoNova AG (IPO 2006)



LipoNova ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich an vorderster Front der Entwicklung innovativer Therapien gegen Krebserkrankungen widmet. Im Mittelpunkt stehen dabei sogenannte Tumorzellen. Diese Arzneimittelgruppe soll das menschliche Immunsystem in die Lage versetzen, die Krankheit wirksam zu bekämpfen. LipoNova gehört bei der Erforschung dieser neuen Substanzklasse zu den internationalen Pionieren.

Das in Hannover ansässige Unternehmen widmet sich derzeit aktiv der Marktreife des Medikaments Reniale®. Dieses Präparat soll das Wiederausbrechen der Erkrankung bei Patienten eindämmen, die bereits einmal mit dem Nierenzellkarzinom befallen wurden. Das Medikament befindet sich in Phase III der klinischen Erprobung.

Eine erste Studie der Phase III wurde bereits abgeschlossen. Mit einer zweiten, international angelegten Studie soll Reniale®

nun zur Marktreife geführt werden. Das Biotechnologie-Unternehmen wird derzeit aufgrund bisher eingetretener Verzögerungen bei der Markteinführung des neuen Medikaments in der Jupiter-Bilanz konservativ bewertet. Am 26. Oktober 2006 war die Börseneinführung, zu der 7,5 Mio. Euro weiteres Kapital für den Unternehmensaufbau eingelegt worden ist.

Wir gehen davon aus, daß das erfolgreiche Going Public sowie eine erfolgreiche Zulassung des Medikaments Reniale zur Eindämmung des Nierenzell-Karzinoms den Wertansatz der LipoNova nachhaltig erhöhen.

Jupiter Technologie ist aktuell mit 10% an der LipoNova AG (Börsenwert aktuell 21 Mio. Euro; WKN: LNAG00) beteiligt.

Vorstand LipoNova AG

oben:
Dr. med. Claudia Ulbrich

mitte:
Herr Oliver Schumann

unten:
Die Produktion im Reinraum
bei LipoNova

rechts:
Der erste gehandelte Kurs lag
am 26.10.2006 bei 28,00 Euro.



Alnylam Inc. (IPO 2004)

Alnylam ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das neuartige Therapeutika auf Basis der RNA-Interferenz (RNAi) entwickelt und hierbei eine führende Position inne hat. Die RNAi stellt einen Durchbruch in der Biologie dar; ihre Entdeckung wurde kürzlich mit dem Nobelpreis für Medizin honoriert. Alnylams Produkt-Pipeline baut auf der RNAi als leistungsfähiger Plattform auf und hat zum Ziel, eine breitgefächerte neue Klasse von Therapeutika zur Behandlung einer Reihe von bedeutenden Erkrankungen hervorzubringen.

Alnylam gründet sich auf die führende Expertise ihrer beiden operativen Einheiten, nämlich Alnylam Pharmaceuticals, gegründet im Jahr 2002, und der Alnylam Europe AG, gegründet im Jahr 2000, vormals unter der Firmierung Ribopharma AG. Das Unternehmen wurde von führenden Wissenschaftlern gegründet, die zu den Entdeckern und Pionieren der RNAi gehören.

Alnylam setzt eine Technologie ein, mit der man sehr spezifisch und wirkungsvoll die Ausbildung krankheitsverursachender Gene hemmen kann. Die RNAi ist ein natürlich vorkommender Prozess, durch den Gene spezifisch abgeschaltet werden können. Unter Ausnutzung dieses natürlichen Mechanismus entwickelt Alnylam neuartige Therapeutika, die solche Gene hemmen, deren Proteine eine schädliche Rolle bei der Krankheitsentstehung spielen.

Jupiter Technologie ist aktuell noch mit 0,8% an Alnylam (Börsenwert aktuell 500 Mio. US-Dollar, WKN: A0CBCK) beteiligt. Unser Beteiligungswert beträgt daher aktuell 3,7 Mio. US-Dollar.



oben:
John Maraganore
(CEO und President)

mitte:
Dr. Roland Kreutzer (Gründer
der Alnylam Europe AG)

links:
Mitarbeiter der Alnylam Europe
AG in Kulmbach

Beteiligungen der Jupiter Technologie

Nexus AG (IPO 2000)



NEXUS zählt zu den älteren Jupiter-Beteiligungen, die sich in den vergangenen Jahren zu einer erfolgreichen Publikumsgesellschaft entwickelt hat. Das Unternehmen aus Villingen-Schwenningen ist seit dem Jahr 2000 börsennotiert. Unter den Anbietern von Informationstechnologie im Gesundheitswesen bekleidet die NEXUS eine führende Position.

Nach Einschätzung von Jupiter wird NEXUS in den nächsten beiden Jahren prozentual deutlich zweistellige Umsatzwachse erzielen. Nexus zeichnet sich darüber hinaus durch eine überdurchschnittlich gute Ausstattung mit liquiden Mitteln aus. Nexus wuchs in den letzten Jahren verstärkt durch Akquisitionen.



Kernprodukt des IT-Spezialisten aus Villingen-Schwenningen ist NEXUS.MedFolio®, die digitale Patientenakte, mit deren Hilfe Kliniken, Ärzte und andere am Gesundheitswesen Beteiligte ihre medizinischen und administrativen Prozesse fachübergreifend koordinieren und optimieren.

Über 250 Mitarbeiter der NEXUS-Gruppe entwickeln Software- und IT-Lösungen mit denen täglich rund 45.000 Anwender in 17 Ländern weltweit arbeiten.



Im Geschäftsjahr 2005 steigerte NEXUS den Konzernumsatz um 28 Prozent und erzielte erstmals ein leicht positives Nachsteuer-Ergebnis. Auch für die Zukunft hat sich das Unternehmen ambitionierte Wachstumsziele gesetzt.

Jupiter Technologie ist aktuell mit 17% an NEXUS AG.(Börsenwert aktuell 50 Mio. Euro; WKN: 522090) beteiligt. Unser Beteiligungswert beträgt daher aktuell 8,5 Mio. Euro.

Vorstand NEXUS AG

oben
Dr. Ingo Behrendt

mitte:
Herr Stefan Burkart

rechts.
Dr. Behrendt bei der letzten großen Akquisition der NEXUS im Sommer 2006, der Übernahme der iSoft Switzerland GmbH.



Medi-Globe Corp.

Das deutsch-amerikanische Unternehmen wurde im Jahr 1990 von einer Gruppe engagierter Investoren rund um CEO und Firmengründer Stefan Wohnhas gegründet.

Medi-Globe hat sich auf Nischenprodukte für Kliniken spezialisiert, die ein überdurchschnittliches Marktwachstum versprechen. Medi-Globe entwickelt, produziert und vertreibt unter anderem Instrumente für die minimal invasive Chirurgie. Hierzu zählen Endoskopie-Instrumente mit innovativen Produkteigenschaften für die Gastroenterologie sowie insbesondere eine vielfältige Palette von urologischen Kathetern & Implantaten.

Ein dritter Geschäftszweig widmet sich Spezialprodukten zur verbesserten Wundversorgung beim Patienten. Unter dem Markennamen GLYCOcell® bietet Medi-Globe beispielsweise Wundauflagen an, die sich für die Behandlung chronisch infizierter Wunden sowie für Brandwunden ersten und zweiten Grades besonders gut

eignen. Die Neuentwicklung GLYCOcell® FERSE wurde für die Versorgung schlecht heilender Wunden an Ferse, Knie und Ellenbogen konzipiert. Ein auf dem Verband befindliches antimikrobielles Gel fördert den Heilungsprozess und ermöglicht das schmerzfreie Entfernen der Wundauflage, wenn der Verband gewechselt werden muss.

Medi-Globe beteiligt sich auch an kleineren Medizintechnik-Unternehmen mit einer aussichtsreichen Produktpipeline und integriert diese Zukäufe in die eigene Produktions- und Vertriebsstruktur.

Vorläufigen Berechnungen zufolge erzielt Medi-Globe im Jahr 2006 einen operativen Gewinn von 2,2 Mio. US-Dollar, was einem Zuwachs von mehr als 50 Prozent gegenüber Vorjahr entspricht.

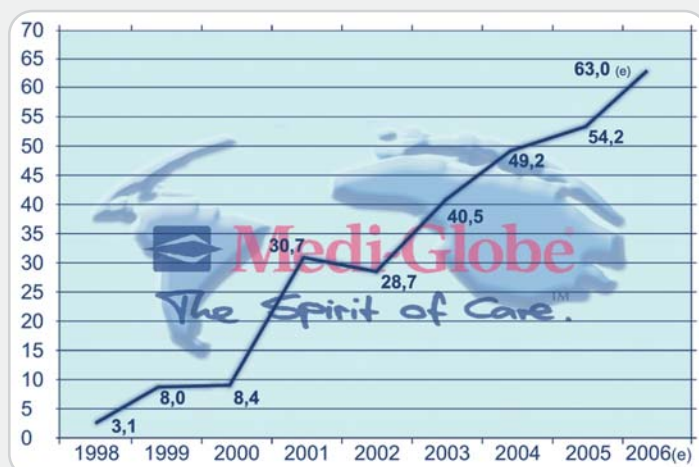
Jupiter Technologie ist aktuell mit 14% an Medi-Globe Corp. beteiligt.



oben, von links nach rechts:
Herr Exner und Herr Wohnhas
(CFO und CEO von Medi-Globe)

mitte:
SonoTip Nadel, ein neues
Ultraschall Endoskopie Nadel-
system

links:
beeindruckender Chart zur
Unternehmensentwicklung in
Mio. USD Umsatz pro Jahr



Die Aktie

Die Jupiter-Aktie

Im Oktober 2005 startete die Jupiter-Aktie bei 1,33 Euro in das Geschäftsjahr 2005 / 2006. Von dort aus legte die Aktie beständig zu. Im März 2006 etablierte sie sich oberhalb von 1,40 Euro.

Am 27. März 2006 wurde ein Designated Sponsor für die Jupiter Aktie bestellt. Die AXG Investmentbank AG gewährleistet seither eine stetige Preisfeststellung. Dies dient dazu, die Differenz zwischen Ankaufs- und Verkaufskursen an der Börse so klein wie möglich zu halten.

Am 24. April 2006 wurde die Jupiter-Aktie in den Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Im Sommer 2006 erreichte sie mit 1,82 Euro ihren bisherigen Spitzenkurs. Anschließend trübte sich insbesondere das Klima für Börsengänge und Small Caps ein. Von diesem Stimmungsumschwung wurde auch die Jupiter-Aktie erfasst. Zum Geschäftsjahresende lag der Kurs bei 1,40 Euro. Insgesamt ergibt sich im Jahresvergleich ein Zuwachs von 5,3 Prozent.

Netto-Inventarwert der Jupiter-Aktie

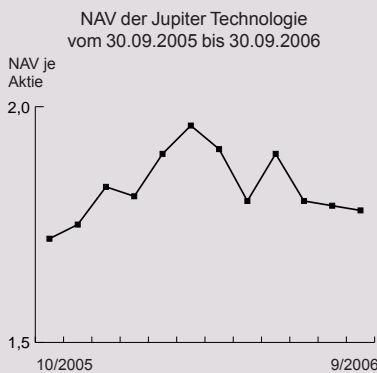
Zu Beginn des zurückliegenden Geschäftsjahres hatte der Netto-Inventarwert (NAV) der Jupiter-Aktie 1,72 Euro je Aktie betragen. Über die folgenden Quartale hinweg stieg der NAV zeitweise bis auf Werte oberhalb von 1,90 Euro je Aktie.

Zum Ende des Geschäftsjahres errechnete sich ein NAV von 1,77 Euro. Damit steigerte sich der innere Wert des Jupiter-Papiers im Jahresvergleich um 3 Prozent. Ziel des Managements ist es, den NAV der Jupiter Technologie im laufenden Jahr weiter zu verbessern.

Netto-Inventarwert (NAV)

Beim Netto-Inventarwert (englisch: Net Asset Value; abgekürzt: NAV) handelt es sich um eine wesentliche Orientierungsgröße für den Substanzwert von Beteiligungsgesellschaften. Auch für die Aktie der Jupiter Technologie nimmt diese Kennzahl eine herausragende Bedeutung ein.

Bei der Berechnung des NAV ist der tatsächliche Wert aller Beteiligungen bzw. Wertpapiere zu ermitteln. Gegenüber dem in der Bilanz ausgewiesenen Buchwert beinhaltet der NAV auch Stille Reserven, die z.B. im Marktpreis oder Börsenkurs einer Unternehmensbeteiligung zum Ausdruck kommen können. Bei nicht handelbaren Wertpapieren, insbesondere im Venture Capital-Bereich, lässt sich der Marktwert auch durch den Preis ermitteln, den Investoren bei der jüngsten Finanzierungsrunde tatsächlich bezahlten.



oben:
Aktienchart der Jupiter in den letzten 12 Monaten

mitte:
Entwicklung des NAV im abgelaufenen Geschäftsjahr

Der Aktienkurs liegt zum Bilanzstichtag etwa 20% unter dem NAV.

A close-up photograph of a person's eye looking through the eyepiece of a microscope. The microscope is white and blue, with the text 'M15 Varioscope' visible on the eyepiece. The background is a light blue gradient.

Lagebericht
der
Jupiter Technologie
GmbH & Co. KGaA
per
30. September 2006

Lagebericht

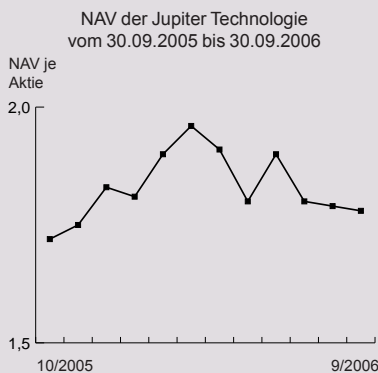
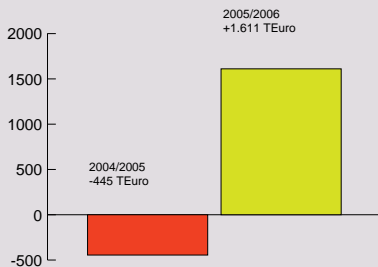
Zusammenfassung

Die Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA hat sich im Geschäftsjahr 2005 / 2006 weiter positiv entwickelt:

- Das Unternehmen erzielte einen Jahresüberschuss von 1,3 Mio. Euro. Ein Jahr zuvor war noch ein Fehlbetrag von 0,4 Mio. Euro angefallen. Somit gelang die Rückkehr in die Gewinnzone.
- Ohne eine Abschreibung auf die Beteiligung november AG in Höhe von über 1,5 Mio. Euro wäre der Gewinn noch höher ausgefallen.
- Die Bilanzsumme stieg um 1,5 Mio. Euro auf 24,1 Mio. Euro.
- Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin bei einem Wert nahe 100 Prozent.
- Der Netto-Inventarwert (NAV) der Jupiter-Beteiligungsunternehmen erhöhte sich zum Bilanzstichtag (30. September 2006) von 1,72 auf 1,78 Euro je Aktie. Per 31. März 2006 erreichte der NAV mit 1,96 Euro je Aktie einen vorübergehenden Höchststand.

Der Aktienkurs der Jupiter Technologie hielt mit dieser Wertentwicklung nicht vollständig Schritt. Die Aktie pendelte sich zum Geschäftsjahresende bei einem Niveau von 1,40 Euro ein. Damit notierte die Jupiter-Aktie mit einem Abschlag von 21 Prozent auf ihren inneren Wert.

Da die Beteiligungsunternehmen der Jupiter Technologie ihr Geschäft überwiegend sehr erfreulich vorantreiben, sieht die Jupiter-Geschäftsleitung weiteres Potential für eine Steigerung des Netto-Inventarwerts im laufenden Geschäftsjahr. Exits oder Börsengänge erscheinen angesichts des anhaltend günstigen Kapitalmarktumfelds auch in naher Zukunft möglich. Nicht zuletzt deshalb ist das Management zuversichtlich, im laufenden Geschäftsjahr wiederum Gewinn zu erzielen.



oben:
Nach einem Fehlbetrag im Vorjahr konnte wieder ein deutlicher Überschuss erzielt werden.

Die Technologiebeteiligungen

Die Technologiebeteiligungen der Jupiter Technologie entwickelten sich im Geschäftsjahr 2005/06 mehrheitlich erfreulich.

Das Jupiter-Portfolio umfasste insgesamt 12 Unternehmen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA. Die Beteiligung an der november AG wurde nach der Vorlage des Halbjahresberichts des Biotechnologieunternehmens zum 30. Juni 2006, der keine signifikante Lageverbesserung erkennen ließ, durch den Verkauf über die Börse vollständig abgebaut. Mit der Veräußerung war ein Verlust in Höhe von 1,5 Mio. Euro verbunden.

Das in der aktuellen Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen der Jupiter Technologie blieb mit 21,3 Mio. Euro dennoch nahezu konstant, da die Wertzuwächse anderer Portfoliounternehmen sowie Investitionen diese Einbußen weitestgehend kompensierten.

Die Jupiter Technologie nahm in der abgelaufenen Geschäftsperiode an Finanzierungsrunden bei den Beteiligungsunternehmen LipoNova AG, Hannover, sowie LifeOptics GmbH, Wien, teil. Gleichzeitig wurde für 400.000 Euro ein 10-prozentiger Anteil an dem börsennotierten Finanzdienstleistungs-Unternehmen trading-house.net AG erworben.

Die Gesamtinvestitionen der Jupiter Technologie beliefen sich damit auf insgesamt 1,3 Mio. Euro im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Die Technologiebeteiligungen nach Branchengewichtung

Die Anteile an der Somantec GmbH, Ulm, wurden im zweiten Geschäftsquartal veräußert. Die Beteiligung an der Alnylam Pharmaceutical, Inc., wurde plangemäß reduziert. Die Jupiter Technologie stieß über die Börse 90.000 Stück Aktien des US-Gentechnikunternehmens ab und hielt zum Bilanzstichtag noch 255.000 Stück Aktien, die zu diesem Zeitpunkt einen Marktwert von 3,7 Mio. US-Dollar repräsentierten.

Technologiebeteiligungen nach Branchengewichtung

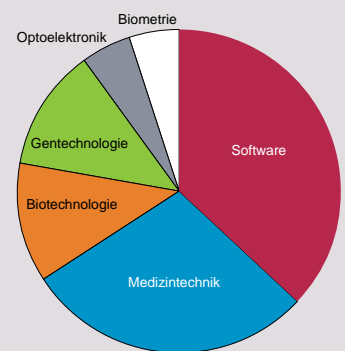
Rund 53 % des Beteiligungsportfolios entfallen derzeit auf Unternehmen der Sektoren

- Biotechnologie
- Gentechnik
- Medizintechnik

Weitere 37 % sind dem Bereich Healthcare-Software zuzurechnen. Die restlichen 10 % verteilen sich auf ein Beteiligungsunternehmen der Optoelektronik sowie ein Unternehmen der Biometrie.

Bei der Branchengewichtung wurde der Net Asset Value (NAV) der einzelnen Beteiligungsunternehmen zugrunde gelegt. Die Jupiter Technologie berechnet den NAV bei notierten Unternehmen anhand des Börsenkurses zum jeweiligen Stichtag. Bei nicht börsennotierten Unternehmen wird der Preis für die Bewertung herangezogen, den ein Investor bei der jüngsten Finanzierungsrunde tatsächlich gezahlt hat.

Technologiebeteiligungen nach Branchen



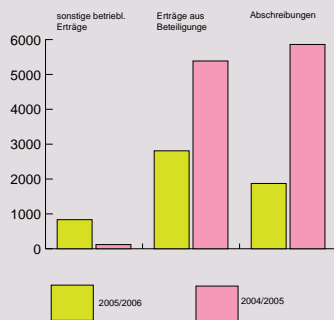
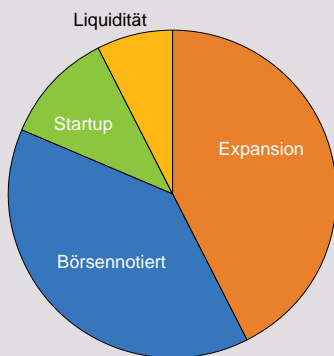
oben:
Branchenverteilung unseres Portfolios

Der Beteiligungsschwerpunkt liegt in den Bereichen Software, Medizintechnik sowie Bio- und Gentechnologie.

Lagebericht

Technologiebeteiligungen nach Investitionsphasen

Vermögen nach Investitionsphasen



oben
Neben dem Fundament an börsennotierten Beteiligungen und Expansions-Unternehmen, stellen unsere Startup-Beteiligungen das Zukunftspotential dar.

unten:
Die Ergebnisverbesserung ist auf höhere betriebliche Erträge und die deutliche Reduzierung der Abschreibungen zurückzuführen.

Ertragslage

Wertmäßig mehr als die Hälfte des Beteiligungsportfolios hat bereits ein vergleichsweise reifes Stadium erreicht. Aufgrund der erfolgreichen Begleitung mehrerer Unternehmen über die unterschiedlichen Entwicklungsphasen hinweg machen börsennotierte Aktiengesellschaften derzeit rund 50 % unseres Portfolios aus.

Diese Gewichtung soll sich in den kommenden Monaten und Jahren wieder stärker in Richtung Venture Capital verschieben. Dies geschieht durch neue Frühphasenfinanzierungen sowie durch den sukzessiven Abbau börsennotierter Engagements. Diese werden marktschonend veräußert, sobald sie sich ihrem fairen Wert angenähert haben.

Der Jupiter Technologie gelang im Geschäftsjahr 2005 / 2006 die Rückkehr in die Gewinnzone. Es konnte ein Jahresüberschuss von 1,6 Mio. Euro erzielt werden, nachdem ein Jahr zuvor ein leichter Fehlbetrag (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro) auszuweisen war.

Zu diesem Turnaround trug maßgeblich bei, dass die Jupiter Technologie ihre Abschreibungen auf Finanzanlagen und Umlaufvermögen trotz der erwähnten Einbußen in Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der november AG signifikant reduzieren konnte.

Insgesamt sanken die Abschreibungen auf 1,9 Mio. Euro, nachdem sie ein Jahr zuvor noch 5,9 Mio. Euro betragen hatten. Darüber hinaus profitierte die Jupiter Technologie vom erfolgreichen Management ihrer im Umlaufvermögen befindlichen Wertpapiere. Hierdurch konnten Bruttoerträge in

Ertragslage (Angaben in TEuro)

Geschäftsjahr	2005/2006	2004/2005
sonstige betriebliche Erträge	834	120
Erträge aus Beteiligungen	2.809	5.386
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	4
Abschreibungen	1.873	5.860
Sonstige betriebliche Aufwendungen	176	96
Jahresergebnis	<u>1.611</u>	<u>-446</u>

Vermögens- und Finanzlage

Höhe von knapp 0,7 Mio. Euro erzielt werden, was die sonstigen betrieblichen Erträge stark ansteigen ließ.

Die Erträge aus Beteiligungen summierten sich auf 2,8 Mio. Euro (Vorjahr 5,4 Mio. Euro). Diese resultieren aus Wertaufholungen der Beteiligung an der LipoNova AG (2,26 Mio. Euro) sowie aus Teilverkäufen unserer Beteiligungen, insbesondere an der Alnylam Pharmaceutical (0,53 Mio. Euro). Die Vergütung für die Komplementärin belief sich auf 240 TEuro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassten im Wesentlichen die Kosten für die Finanzkommunikation (48 TEuro), zurückgestellte Kosten der Hauptversammlung am 16. Januar 2007 (40 TEuro), Rechts- und Beratungskosten (28 TEuro) sowie Aufwendungen für die laufende Börsennotierung am Entry Standard (16 TEuro).

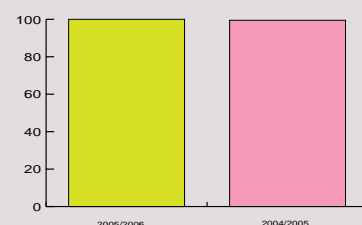
Die Eigenkapitalrendite, gemessen am Jahresüberschuss des Geschäftsjahres (1,61 Mio. Euro) bezogen auf das Eigenkapital (22,53 Mio. Euro) belief sich auf 7,1%.

Vermögens- und Finanzlage

Die langfristigen Vermögensgegenstände der Jupiter Technologie umfassten per 30. September 2006 zum weitaus größten Teil die eigenen Beteiligungsunternehmen, an diese Unternehmen ausgereichte Darlehen sowie stille Beteiligungen.

Das Anlagevermögen liegt mit einem Wert von 21,6 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (21,5 Mio. Euro) und macht zum Bilanzstichtag 90 Prozent aller Vermögenswerte der Jupiter Technologie aus.

Eigenkapitalquote der Jupiter Technologie in %



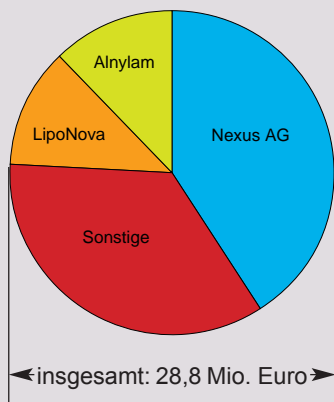
Vermögens- und Finanzlage (Angaben in TEuro)

Bilanzstichtag	30.09.2006	%	30.09.2005	%	Änderung
Finanzanlagen	21.611	89,6	21.492	95,0	119
Kurzfristige Forderungen	76	0,3	156	0,7	-80
Sonstige Wertpapiere	1.572	6,5	907	4,0	665
Liquide Mittel	849	3,5	75	0,3	774
Aktiva	24.109	100,0	22.630	100,0	1.479
Eigenkapital	24.009	99,5	22.533	99,5	1.476
Rückstellungen	71	0,3	59	0,2	12
Kurzfristige Verbindlichkeiten	28	0,1	38	0,2	-10
Passiva	24.109	100,0	22.630	100,0	1.479

oben:
Die Eigenkapitalquote beträgt nahezu unverändert ca. 100%

Lagebericht

Aktives Management der liquiden Mittel



Nach dem IPO der LipoNova AG ist der überwiegende Teil des Vermögens der Gesellschaft börsennotiert.

Die größten Einzelpositionen (nach NAV), bildeten hierbei die Technologiebeteiligungen

- NEXUS AG
- Medi-Globe Corp.
- LifeOptics GmbH
- LipoNova AG
- Lingualcare, Inc. und
- Alnylam Pharmaceutical, Inc.

Diese Beteiligungen haben in den zurückliegenden Jahren die Exit-Reife erlangt. Gemäß ihrer Geschäftsstrategie wird die Jupiter Technologie die genannten Portfoliowerte in der laufenden Geschäftsperiode sowie in den darauf folgenden Jahren bestmöglich weiter fördern und anschließend vermarkten.

Die Ausstattung mit Liquidität und kurzfristig verfügbaren finanziellen Mitteln verbesserte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die Veräußerung von Beteiligungen und das erfolgreiche Wertpapiermanagement. Das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt zum Berichtsstichtag 0,85 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro). Der Bestand an Wertpapieren des Umlaufvermögens beläuft sich auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro), sodass die Gesamtliquidität 2,5 Mio. Euro beträgt.

Die Jupiter Technologie verfügt somit über freie Liquidität, um sich bietende Investmentchancen wahrzunehmen. Das Unternehmen agiert darüber hinaus weiterhin ohne Bankverbindlichkeiten.

Aktives Management der liquiden Mittel

Der Beteiligungsbestand der im Jahr 1999 gegründeten Jupiter Technologie ist historisch gewachsen und bestand zunächst

Die Jupiter-Aktie

ausschließlich aus Venture Capital-Unternehmen. Die ersten Beteiligungen konnten mittlerweile veräußert oder zur Börsenreife begleitet werden.

Neue Engagements in Venture Capital werden in der laufenden Geschäftsperiode nur sehr selektiv erfolgen. Etwaig zufließende Liquidität aus zukünftigen Veräußerungserlösen wird die Jupiter Technologie vorerst vorzugsweise einsetzen, um das aktive Management ihres Wertpapierportfolios zu forcieren.

Hierzu wurde seit dem Jahre 2005 ein Portfolio aus börsennotierten Wertpapieren an zukunftssträchtigen kleineren Unternehmen aufgebaut, wie zum Beispiel die Beteiligung an der trading-house.net AG, Berlin. Zum Bilanzstichtag wies dieser Wertpapierbestand ein Volumen von 1,6 Mio. Euro auf und erzielte einen Ergebnisbeitrag in Höhe von netto 0,35 Mio. Euro.

Die Jupiter-Aktie

Die Jupiter-Aktie startete mit einer Notierung von 1,33 Euro in das Geschäftsjahr 2005 / 2006. Von dort aus legte die Aktie beständig zu. Im März 2006 etablierte sie sich oberhalb von 1,40 Euro.

Am 27. März 2006 veröffentlichte die Jupiter Technologie die Verpflichtung eines Designated Sponsors; fortlaufende Kursnotierungen im elektronischen Handelssystem XETRA wurden ebenfalls aufgenommen. Das Designated Sponsoring gewährleistet eine stetige Preisfeststellung, was enge Kursdifferenzen zwischen Ankaufs- und Verkaufskursen ermöglicht und die Handelbarkeit der Aktie zum Nutzen der Investoren verbessert.

Netto-Inventarwert (NAV)

Mit der Bekanntgabe dieser Maßnahmen stieg der Kurs weiter an. Am 19. April 2006 erfolgte die Veröffentlichung über die Einbeziehung der Aktie in den Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. In den darauf folgenden Wochen erklomm das Jupiter-Papier neue Höhen.

Im Sommer 2006 erreichte es mit 1,82 Euro seinen bisherigen Spitzenkurs. Anschließend trübte sich insbesondere das Klima für Börsengänge und Small Caps ein. Von diesem Stimmungsumschwung wurde auch die Jupiter-Aktie erfasst. Zum Geschäftsjahresende lag der Kurs bei 1,40 Euro. Insgesamt ergibt sich im Jahresvergleich ein Zuwachs von 5,3 Prozent.

Netto-Inventarwert (NAV)

Beim Netto-Inventarwert (englisch: Net Asset Value; abgekürzt: NAV) handelt es sich um eine wesentliche Orientierungsgröße für den Substanzwert von Beteiligungsgesellschaften. Auch für die Aktie der Jupiter Technologie nimmt diese Kennzahl eine herausragende Bedeutung ein.

Bei der Berechnung des NAV ist der tatsächliche Wert aller Beteiligungen bzw. Wertpapiere zu ermitteln. Gegenüber dem in der Bilanz ausgewiesenen Buchwert beinhaltet der NAV auch Stille Reserven, die z.B. im Marktpreis oder Börsenkurs einer Unternehmensbeteiligung zum Ausdruck kommen können. Bei nicht handelbaren Wertpapieren, insbesondere im Venture Capital-Bereich, lässt sich der Marktwert auch durch den Preis ermitteln, den Investoren bei der jüngsten Finanzierungsrunde tatsächlich bezahlten.

NAV der Jupiter-Aktie

Netto-Inventarwert der Jupiter-Aktie

Zu Beginn des zurückliegenden Geschäftsjahres hatte der Netto-Inventarwert (NAV) der Jupiter-Aktie 1,72 Euro je Aktie betragen. Über die folgenden Quartale hinweg stieg der NAV zeitweise bis auf Werte oberhalb von 1,90 je Aktie. Zum Ende des Geschäftsjahres errechnete sich ein NAV von 1,77. Damit steigerte sich der innere Wert des Jupiter-Papiers im Jahresvergleich um 3 Prozent. Ziel des Managements ist es, den NAV der Jupiter Technologie im laufenden Jahr weiter zu verbessern.

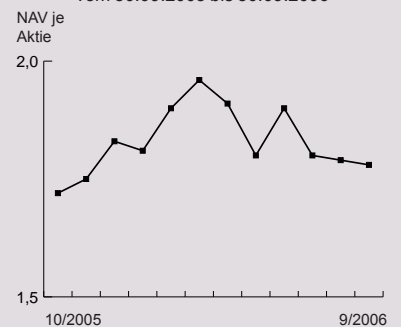
Organisation und Mitarbeiter

Die Geschäftsführungsaufgaben der Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA werden von den Herren Ronny Dransfeld und Gerald Glasauer wahrgenommen. Letzterer wechselte zum 28. September 2006 aus dem Aufsichtsrat einer anderen Beteiligungsgesellschaft in die Geschäftsleitung der Komplementärin Essential Management GmbH.

Kapitalmaßnahmen

Am 28. August 2006 wurde eine Kapitalerhöhung über 70.261 Stück Aktien zum Ausgabepreis von 1,50 Euro durchgeführt.

NAV der Jupiter Technologie vom 30.09.2005 bis 30.09.2006



oben:
Der Netto-Inventarwert ist die Hauptkennziffer um Beteiligungsgesellschaften zu bewerten.

unten:
Der Aktienkurs der Jupiter Technologie in den letzten 12 Monaten

Lagebericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA verfügt über mehr als 75 % der Aktien an der Jupiter Technologie. Die Jupiter Technologie hält wiederum 34,5% Prozent der Stimmrechte an der Essential Invest. Die Jupiter Technologie ist somit über die an ihr beteiligten Kommanditaktionäre ein abhängiges Unternehmen der Essential Invest. Die persönlich haftende Gesellschafterin beider Unternehmen ist die Essential Management GmbH.

Aus diesem Grund hat die persönlich haftende Gesellschafterin einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG erstattet, der mit folgender Schlusserklärung endet:

"Wir erklären, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen."

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2005/2006 ereigneten sich folgende wesentliche Geschäftsvorfälle:

Die LipoNova AG, an der die Jupiter Technologie zum Bilanzstichtag eine 12-prozentige Beteiligung hielt, ging am 26. Oktober 2006 an die Börse. Das Biotechnologie-Un-

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres

ternehmen platzierte insgesamt 250.000 Aktien zum Ausgabepreis von jeweils 30,00 Euro. Die Aktien stammten vollständig aus einer Kapitalerhöhung. Dem Unternehmen floss somit ein Bruttoerlös von 7,5 Mio. Euro zu. Der erste Börsenkurs wurde am 26. Oktober 2006 mit 28,00 Euro festgestellt.

Nach Erwartung der Jupiter Technologie wird sich der erfolgreiche Börsengang positiv auf den inneren Wert ihres Beteiligungsportfolios auswirken. Die LipoNova AG forscht an innovativen Heilungsmethoden zur Krebsbekämpfung. Das Medikament Reniale® zur Eindämmung des Nierenzellkarzinoms befindet sich in der abschließenden Phase III der klinischen Erprobung. Hierzu wird neben der erfolgreich abgeschlossenen nationalen Studie, eine weitere internationale Studie durchgeführt.

Risikobericht

Umfeldrisiken

Der Geschäftsverlauf der Jupiter Technologie hängt erheblich von der Entwicklung der Finanzmärkte ab. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklungen, Marktunsicherheiten und rückläufige Aktienindizes sind potenzielle Belastungsfaktoren für das Ergebnis der Gesellschaft. Durch die Diversifikation der Jupiter Technologie in börsennotierte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen verringert sich dieses Risiko.

Infolge des gewissenhaften Aufbaus eines Portfolios börsennotierter Small Caps kann die Gesellschaft zudem wesentlich flexibler und schneller auf branchenbezogene Entwicklungen reagieren. Das Risiko, aus fal-

Risikobericht

lenden Aktienkursen Schaden zu nehmen, ist jedoch bei einer Beteiligungsgesellschaft wie der Jupiter Technologie geschäftsimmanent.

Risikomanagement

Die Jupiter Technologie bildet ihr Risikomanagement im Wesentlichen in der unternehmenseigenen Software ab. Darin sind alle für die Komplementärin erkennbaren Risiken aufgeführt und bewertet. Die Jupiter Technologie hat hierzu unterschiedliche Risikofelder definiert.

In regelmäßigen Abständen werden diese Bereiche analysiert und bewertet. So können gegebenenfalls frühzeitig Gegenmaßnahmen zur Abwendung eines Risikos vorgenommen werden. Die erfolgten Gegenmaßnahmen werden dokumentiert und fließen in die permanente Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems ein. Die Komplementärin weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass eine Dokumentation von potentiellen Risiken in dem bei der Gesellschaft geführten Risikokontrollsystem nicht in jedem Fall den Eintritt von Schäden verhindern, sondern diese nur möglichst stark minimieren kann.

Wirtschaftliche Risiken

Die Jupiter Technologie beteiligt sich seit 1999 an schnell wachsenden Unternehmen. Durch die hinreichende Ausstattung mit Eigenkapital soll diesen Firmen eine rasche Entwicklung und Markteinführung ihrer Technologien ermöglicht werden. Wenn sich die Innovationen dieser Unternehmen erfolgreich am Markt etablieren können, steigen deren Marktwerte in der Regel stark an.

Die Jupiter Technologie strebt an, den Wertzuwachs dieser Beteiligungen in einigen Jahren durch erfolgreiche Veräußerungen zu realisieren.

Sobald eine Firma allerdings ihr Entwicklungsziel verfehlt, ist mit einer Wertminderung, schlimmstenfalls auch mit einem Totalausfall der Beteiligung und damit mit dem vollständigen Verlust der in dieses Unternehmen investierten Einlagen zu rechnen.

Es existiert das grundsätzliche Risiko, dass über bisherige Wertberichtigungen hinaus auch in zukünftigen Geschäftsjahren eine große Anzahl von Technologie-Investitionen wertberichtigt werden muss. Eine Häufung derartiger Ereignisse würde die langfristigen Ertragsmöglichkeiten der Gesellschaft stark beeinträchtigen.

Weitere Risiken für die Gesellschaft bestehen in der begrenzten Einflussnahme auf Managemententscheidungen der Portfoliounternehmen sowie in sich verändernden Trends innerhalb der einzelnen Technologiezweige und ihrer Märkte. Die Jupiter Technologie vermindert das Risiko, indem sie Portfoliounternehmen aktiv begleitet und berät. Die verstärkte Portfoliokontrolle soll die Unternehmen stärken, so dass weitere Wertberichtigungen minimiert oder sogar ausgeschlossen werden können.

Insbesondere ist das Risiko, dass auch erfolgreiche Portfoliounternehmen keine Nachfinanzierung erhalten, nach wie vor existent. Somit besteht die Möglichkeit, dass selbst erfolgreiche Unternehmen des Portfolios verloren gehen können. Weiterhin besteht das Risiko, dass der gesamt-

Lagebericht

Rechtliche und steuerliche Risiken

wirtschaftliche Aufschwung gebremst oder verzögert wird. Dies kann Zweitfinanzierungen oder Veräußerungen von Portfoliounternehmen verhindern, was gegebenenfalls auch die Aufgabe von Portfoliounternehmen zur Folge haben kann. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko durch die Risikofrüherkennung in der Betreuung ihrer Portfoliounternehmen sowie durch eine starke Fokussierung auf die frühe Veräußerung dieser Unternehmen.

Rechtliche und steuerliche Risiken

Durch Veränderungen von Steuergesetzen besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich die Steuerbelastung für die Gesellschaft ungünstig entwickeln könnte. So ist es denkbar, dass der hohe steuerliche Verlustvortrag von bisher mehr als 30 Mio. Euro in der Folge nicht oder nur teilweise durch die Verrechnung mit Überschüssen nutzbar gemacht werden kann.

Durch die Mindestbesteuerung besteht das Risiko, dass der Substanzgewinn trotz Verlustvortrag versteuert werden muss. Dies gilt auch für den Fall einer diskutierten Wiedereinführung der Regelbesteuerung von Veräußerungserlösen von Kapitalgesellschaften an Kapitalgesellschaften, die in den letzten Jahren steuerlich privilegiert waren.

Ausblick / Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die derzeit positiven Marktgegebenheiten bieten der Jupiter Technologie ein günstiges Umfeld, um die geschäftliche Basis zu verbreitern und die nachhaltig positive Entwicklung der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2006 / 2007 fortzuführen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr führte die Jupiter Technologie neben dem bisherigen Frühphasengeschäft bereits verschiedene kapitalmarktnahe Transaktionen durch. Dieser Geschäftszweig soll weiter ausgebaut werden.


Die Jupiter Technologie ist davon überzeugt, dass dank des fundierten Know-hows in der Branche Venture Capital und Private Equity auch das Beteiligungsgeschäft im Segment der kleineren börsennotierten Unternehmen (Small Caps, Micro Caps) zu einem ertragreichen und volumenstarken Standbein entwickeln werden kann. Zusätzlich wird von der weiteren Diversifikation des Jupiter-Portfolios in bereits notierte Wertpapiere eine Verstärkung der laufenden Erträge über die nächsten Jahre hinweg erwartet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte auf diesem Sektor bereits mit vergleichsweise überschaubaren Investitionen ein deutlich sechsstelliger Euro-Betrag erwirtschaftet werden.

Ferner wird davon ausgegangen, dass in der laufenden Geschäftsperiode einige der reifen Venture Capital Beteiligungen erfolgreich veräußert werden können.

Für das Geschäftsjahr 2006 / 2007 wird deshalb wiederum ein positives Ergebnis erwartet. Bei einer erfolgreichen Realisierung der unternehmerischen Ziele und dem Ausbleiben unvorhergesehener Rückschläge erscheint es möglich, den Jahresüberschuss weiter zu steigern.

Eine erste Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr wird die Jupiter Technologie zeitgleich mit den Zahlen für das 2. Quartal am 13. April 2007 veröffentlichen.

Schwäbisch Hall, 27. Oktober 2006



Gerald Glasauer

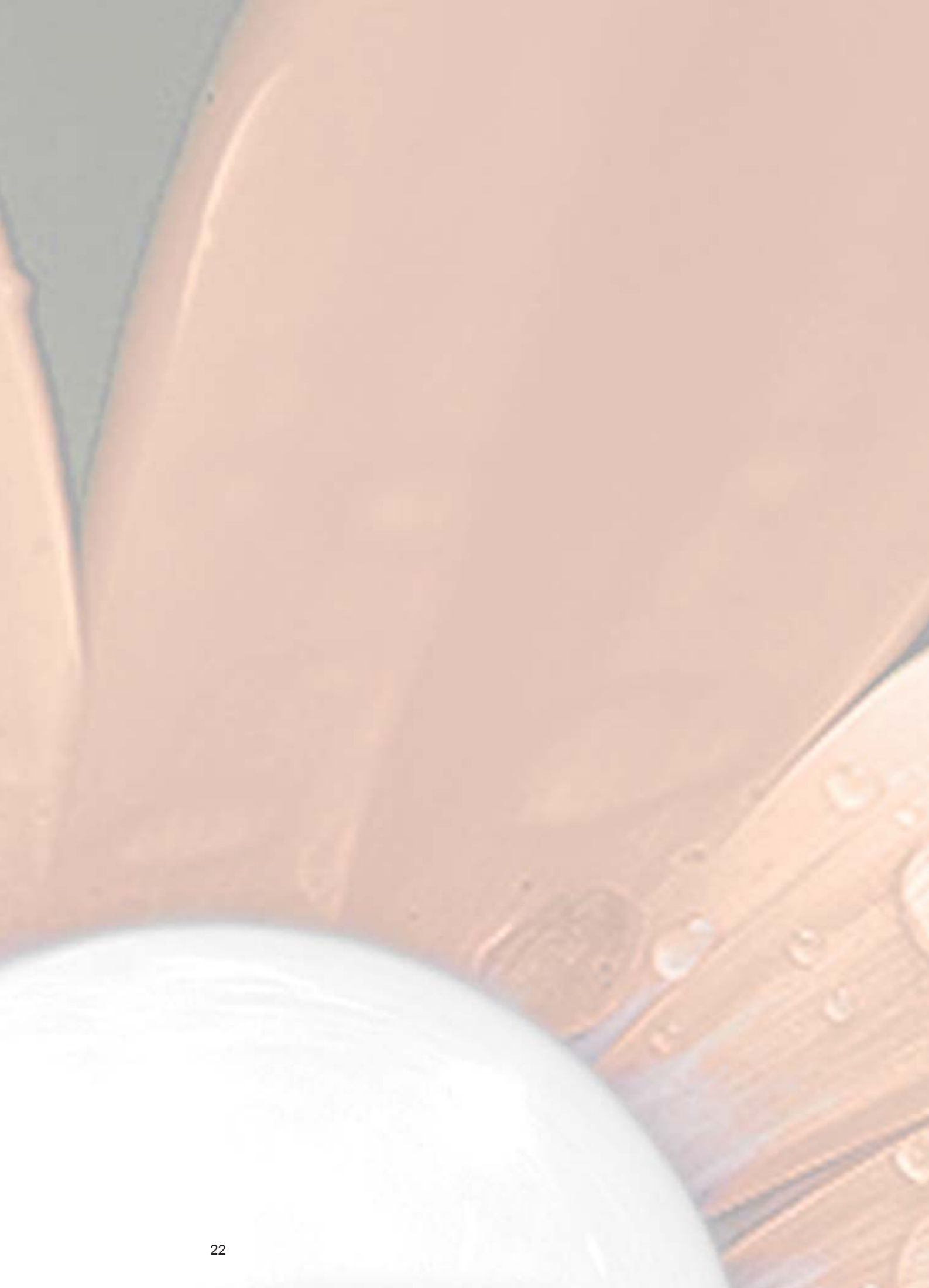



Ronny Dransfeld

Geschäftsführer der
Essential Management GmbH,
als persönlich haftende Gesellschafterin
der Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA



Medizintechnik, Software und Gentechnologie sollen auch zukünftig den Schwerpunkt der Frühphaseninvestitionen darstellen



The background of the slide is a close-up, slightly blurred photograph of several Euro coins. The coins are stacked and their metallic surfaces are highlighted by soft lighting, creating a sense of depth and texture. The colors range from a warm copper to a silvery grey.

**Bilanz
Erfolgsrechnung
Anlagenspiegel
Anteilsbesitz**

**der
Jupiter Technologie
GmbH & Co. KGaA
per
30. September 2006**

Bilanz

Alle Angaben in Euro

Aktiva	30.09.2006	30.09.2005
<u>A. Anlagevermögen</u>		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	<u>21.611.305,11</u>	<u>21.492.102,17</u>
	<u>21.611.305,11</u>	<u>21.492.102,17</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	2,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>76.402,04</u>	<u>155.680,69</u>
	<u>76.402,04</u>	<u>155.682,69</u>
II. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	<u>1.571.729,82</u>	<u>907.051,01</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>849.292,56</u>	<u>75.499,87</u>
	<u>24.108.729,53</u>	<u>22.630.335,74</u>
<u>Passiva</u>	<u>30.09.2006</u>	<u>30.09.2005</u>
<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Grundkapital	16.270.261,00	16.200.000,00
II. Kapitalrücklage	5.609.743,20	5.574.612,70
III. Gewinnrücklage	758.110,08	1.340.387,71
IV. Bilanzgewinn/-Verlust	1.611.293,03	-445.277,63
V. Gewinnvorab Komplementärin	<u>-240.000,00</u>	<u>-137.000,00</u>
	<u>24.009.407,31</u>	<u>22.532.722,78</u>
<u>B. Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	<u>71.000,00</u>	<u>59.500,00</u>
<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>28.322,22</u>	<u>38.112,96</u>
	<u>24.108.729,53</u>	<u>22.630.335,74</u>

Erfolgsrechnung

Alle Angaben in Euro

	2005/2006	2004/2005
1. Sonstige betriebliche Erträge	833.545,77	119.780,76
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	174.668,81	96.168,93
3. Erträge aus Beteiligungen	2.808.825,89	5.386.477,85
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.686,21	4.240,92
5. Zinsaufwendungen	1.592,30	0,00
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Umlaufvermögen	1.872.673,19	5.859.733,23
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.611.123,57</u>	<u>-445.402,63</u>
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	560,43	671,80
9. Sonstige Steuern	-729,89	-796,80
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.611.293,03	-445.277,63
11. Bilanzgewinn/-verlust	1.611.293,03	-445.277,63
12. Ergebnisverwendung		
Gewinnvorab Komplementärin	-240.000,00	-137.000,00
Gewinnanteil der Aktionäre	1.371.293,03	-582.277,63

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 30. September 2006, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Aktiengesetzes sowie des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Darüber hinaus wurde ein Lagebericht erstellt. Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzuordnen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Bilanzierung und Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips, bewertet. Die Rückstellungen wurden nach der Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Rückzahlungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 953 TEuro.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr mit Ausnahme der Forderung F&PAG & Co. KG.

Sonstige Wertpapiere

In dieser Position sind Wertpapiere ausgewiesen, die der kurzfristigen Vermögensanlage dienen.

Guthaben bei Kreditinstituten

Hier sind Kontoguthaben bei inländischen Banken ausgewiesen. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über eine unbefristete Kontokorrentlinie in Höhe von 1,0 Mio. Euro.

Grundkapital

Das Grundkapital per 30.09.2006 beträgt 16.270.261,00 Euro und setzt sich aus 16.270.261 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien zusammen. Das Grundkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Bareinlage um 70.261,00 Euro, durch Gewährung von Stück 70.261 neuen Aktien erhöht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr durch ein mit einer Barkapitalerhöhung verbundenes Ausgabeaufgeld in Höhe von 35.130,50 Euro, durch Gewährung von Stück 70.261 neuen Aktien, erhöht.

Anhang

Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die Verrechnung des Bilanzverlustes und des Gewinnvorabs in Gesamthöhe von 582.277,63 Euro von 1.340.387,71 Euro auf 758.110,08 Euro reduziert.

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 19. April 2005 hat die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 18. April 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 7.238.864 Euro durch Ausgabe von bis zu 7.238.864 Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wird ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats, über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, bei Sacheinlagen bzw. für Spitzenbeträge zu entscheiden.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 19. April 2005 hat die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18.04.2010 ein- oder

mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandelanleihen (nachstehend "Anleihen") im Gesamtnennbetrag von bis zu Euro 7.836.375,00 auszugeben. Die Ausgabe der Anleihen kann auch gegen die Erbringung einer Sachleistung erfolgen, sofern der Wert der Sachleistung dem Ausgabebetrag entspricht und dieser den Marktwert der Anleihe nicht wesentlich unterschreitet.

Genussrechtskapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 19. März 2004 ermächtigt, in der Zeit bis zum 18. März 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Genussrechtskapital in Form von Genussscheinen zu je 1,00 Euro Nennbetrag um bis zu 50 Mio. Euro auszugeben. Die Genussscheinbedingungen werden von der persönlich haftenden Gesellschafterin mit Zustimmung des Aufsichtsrats festgelegt. Genussscheine wurden noch nicht ausgegeben.

Das Bilanzergebnis entwickelte sich zum 30. September 2006 wie folgt:

Alle Angaben in Euro	
Stand 30.09.2005	-582.277,63
Verrechnung mit der Gewinnrücklage	582.277,63
Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2005/2006	<u>1.611.293,03</u>
Bilanzgewinn Stand 30.09.2006	<u>1.611.293,03</u>

Anhang

Wechselseitige Beteiligungen

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der Essential Invest GmbH & Co. KGaA im Umfang von mehr als 25 %. Die Essential Invest hält eine Beteiligung an der Berichtsgesellschaft im Umfang von mehr als 75 % des Grundkapitals. Die Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA ist somit gemäß § 19 AktG ein abhängiges Unternehmen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich gemäß der untenstehenden Übersicht.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gewinnvorab der persönlich haftenden Gesellschafterin bemisst sich nach der Höhe des Eigenkapitals mit bis zu 2 % am Ende des Geschäftsjahres. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 240.0000 Euro (etwa 1% des Eigenkapitals) abgerechnet.

Eventualverbindlichkeit aus Prozessrisiken

Es existieren keine Risiken die nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position beinhaltet insbesondere 660 TEuro realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren, Erträge aus Stillhaltergeschäften in Höhe von 73 TEuro sowie Kostenerstattungen und eine Vergleichszahlung in Höhe von 85 TEuro.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierin sind insbesondere enthalten Kosten für die Notiz im Entry Standard (Freiverkehr) und Finanzmarktkommunikation in Höhe von 64 TEuro, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 28 TEuro, Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 10 TEuro sowie Kosten für Hauptversammlung und die Erstellung und den Versand von Geschäftsberichten in Höhe von 40 TEuro enthalten.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen (Angaben in Euro)

	30.09.2006	30.09.2005
Aufsichtsratsvergütung	7.000,00	7.000,00
Abschluss- und Prüfungskosten	10.000,00	12.000,00
Prozesskosten	0,00	3.500,00
Kosten für die Aufbewahrung von Unterlagen	4.000,00	2.000,00
Kosten Geschäftsbericht und Offenlegung	20.000,00	10.000,00
Kosten Hauptversammlung	<u>30.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
Gesamt:	<u>71.000,00</u>	<u>59.500,00</u>

Anhang

Erträge aus Beteiligungen

Diese Position enthält steuerfreie Zuschreibungen auf die Beteiligungsansätze der LipoNova AG in Höhe von 2,259 Mio. Euro und realisierte Kursgewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen in Höhe von 550 TEuro.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind Bankzinsen sowie Zins- und Dividenderträge enthalten.

Zinsaufwendungen

Hier sind die Zinskosten für die vorübergehende Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie ausgewiesen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und sonstige Wertpapiere

Im vorliegenden Jahresabschluss wurden die Beteiligungsansätze um insgesamt 21 TEuro abgeschrieben, weitere 1.543 TEuro Abschreibungen entfallen auf realisierte Kursverluste beim Verkauf von Anlagevermögen sowie stichtagsbezogene Abwertungen und realisierte Verluste aus der Position Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 308 TEuro.

D. Sonstige Angaben

I. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin Essential Management GmbH. Herr Ronny Dransfeld und Herr Gerald Glasauer sind Geschäftsführer der Komplementärin. Der Gewinnvorab der persönlich haftenden Gesellschafterin im abgelaufenen Geschäftsjahr beläuft sich auf 240.000 Euro.

II. Aufsichtsrat

Zu Aufsichtsräten der Gesellschaft waren bestellt:

Herr Matthias Gaebler,
Dipl. oec. aus Stuttgart (Vorsitzender).
Weitere Aufsichtsratsmandate:
Essential Invest GmbH & Co. KGaA,
Schwäbisch Hall
Venture 5 AG, Schwäbisch Hall.

Herr Erich Siegle,
Betriebswirt aus Winnenden (Stellvertreter)
Weitere Aufsichtsratsmandate:
Venture 5 AG, Schwäbisch Hall.

Herr Emmerich Glasauer,
Dipl.-Ing. (FH) aus Fichtenberg.
Weitere Aufsichtsratsmandate:
Potential 5 AG, Schwäbisch Hall,
Essential Invest GmbH & Co. KGaA,
Schwäbisch Hall,
Horizonte Stiftungen AG, Schwäbisch Hall,
Tiger Forst GmbH & Co. KGaA,
Schwäbisch Hall.

Für Vergütungen des Aufsichtsrats wurden 7.000 Euro zurückgestellt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin schlägt vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 1.611.293,03 Euro in die Gewinnrücklage einzustellen.

Schwäbisch Hall, 27. Oktober 2006



Ronny Dransfeld, Gerald Glasauer
Geschäftsführer der Essential Management GmbH, als persönlich haftende Gesellschafterin der Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA

Anhang

Anlagespiegel

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten in Euro				kumulierte Abschreibungen in Euro				Buchwerte in Euro	
	historisch per 01.10.2005	Zugänge Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	gesamt per 30.09.2006	historisch per 30.09.2005	Zugänge Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	gesamt per 30.09.2006	aktuell per 30.09.2006	Vorjahr per 30.09.2005
Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	43.441.718,65	953.240,33	17.734.952,23	26.660.006,75	21.949.617,48	21.593,05	16.922.508,89	5.048.701,64	21.611.305,11	21.492.101,17
2. typisch stille Beteiligungen	1.930.084,74	0,00	1.930.084,74	0,00	1.930.083,74	0,00	1.930.083,74	0,00	0,00	1,00
	45.371.803,39	953.240,33	19.665.036,97	26.660.006,75	23.879.701,22	21.593,05	18.852.592,63	5.048.701,64	21.611.305,11	21.492.102,17

Anhang

Aufstellung zum Anteilsbesitz

Alle Angaben in TEUR

Name, Sitz des Unternehmens	Kapitalanteil in %	Anschaffungskosten	Eigenkapital	Jahresergebnis
Essential Invest GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall	34,5	1.594	23.857 ¹⁾	+421 ¹⁾
NEXUS AG, Villingen-Schwenningen	16,9	8.504	41.609 ²⁾	+443 ²⁾

¹⁾ Eigenkapital und Ergebnis zum 30.09.2006 in TEuro

²⁾ Eigenkapital und Ergebnis zum 30.06.2006 in TEuro

Weitere Beteiligungen mit einer Anteilsbesitzquote von mehr als 20% wurden in Anlehnung an HGB § 286 (3) Satz 1 nicht veröffentlicht, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft nach HGB § 264 Abs. 2 von untergeordneter Bedeutung sind.

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

W P G AKTIENGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT . STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

F. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss der **Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall**, zum 30. September 2006 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005/2006 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall**, für das zum 30. September 2006 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlichen Einschätzungen der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung dar.“

Tübingen, den 6. November 2006



WPG Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Reich
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2005/2006 (1.10.2005 - 30.9.2006) die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht, die mündlichen und schriftlichen Berichte der Komplementärin über die Entwicklung des Beteiligungsportfolios und die Unternehmensstrategie sowie grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung diskutiert, geprüft und gemeinsam mit ihr erörtert. Darüber hinaus standen die Aufsichtsratsmitglieder in ständigem telefonischen oder persönlichen Kontakt mit der Geschäftsführung der Komplementärin.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 ist der Aufsichtsrat zu insgesamt 4 Sitzungen am 25. Oktober 2005, 16. Januar 2006, 22. Mai 2006 und 22. September 2006 zusammengekommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren bei allen Sitzungen vollzählig vertreten und der Aufsichtsrat somit durchgehend beschlussfähig. Darüber hinaus wurde am 10. April 2006 im Umlaufverfahren der Beschluss zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch Bareinlage mit Bezugsrecht aller Aktionäre im Verhältnis 5 : 1 gefasst. Obwohl sich die Gesellschaft erfreulich entwickelt hat und am 24. April 2006 der Segmentwechsel in den Entry Standard unter gleichzeitiger Beauftragung eines Designated Sponsors erfolgte, ist die im Sommer 2006 abgeschlossene Kapitalerhöhung bedauerlicherweise nur auf sehr geringe Resonanz bei den Aktionären gestoßen.

In mehreren Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat freiwillig mit den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex

auseinandergesetzt, obwohl die Gesellschaft durch die Notierung im Freiverkehr bzw. Entry Standard nicht den Vorschriften des Corporate Governance Kodex unterliegt. Unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen AG und KGaA bestand zwischen der Komplementärin und dem Aufsichtsrat Einvernehmen, die Vorschriften des Kodex im Wesentlichen zu berücksichtigen. Gemäß dem Kodex hat der Aufsichtsrat auch die Effizienz seiner Tätigkeit überprüft und Verbesserungsmöglichkeiten erörtert. In den Sitzungen des Aufsichtsrates wurden jeweils eingehend die Entwicklung, Chancen und Risiken jedes Beteiligungsunternehmens intensiv diskutiert. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat mit der Komplementärin die zukünftige strategische Ausrichtung der Gesellschaft erörtert.

Der Aufsichtsrat hat vom Abschlussprüfer die Unabhängigkeitserklärung gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex eingeholt und Prüfungsschwerpunkte mit ihm vereinbart. Der Abschlussprüfer hat über die Prüfungsleistung hinaus keine entgeltliche Beratungstätigkeit für die Gesellschaft ausgeübt.

Der von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005/2006 wurde von dem von der Hauptversammlung am 16. Januar 2006 gewählten Abschlussprüfer, der WPG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Tübingen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



Matthias Gaebler,
Diplom Oec.,
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Jupiter Technologie

Der Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005/2006 sowie der Vorschlag zur Ergebnisverwendung und der vom Abschlussprüfer testierte Prüfungsbericht sowie der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor und wurden in der Aufsichtsrats-sitzung am 24. November 2006 gemeinsam mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss selbst geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungs-vorschlag für das Geschäftsjahr 2005/2006 an. Der Aufsichtsrat hat den von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005/2006 gebilligt und schlägt der Hauptversammlung die Feststellung vor.

Der Aufsichtsrat hat auch den Bericht der Komplementärin über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG selbst geprüft. Der Aufsichtsrat hat keine Einwendungen gegen die Erklärung der Komplementärin am Schluss des Berichts. Er schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an, der zu diesem Bericht der Komplementärin die nachstehende Bestätigung gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt hat:

"Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr das Ergebnis erheblich steigern. Nach einem Verlust von 445 TEuro im Vorjahr konnte für das abgelaufene Geschäftsjahr ein Bilanzgewinn von 1,6 Mio. Euro erzielt werden. Leider hat sich diese positive Entwicklung bisher nicht angemessen im Aktienkurs niedergeschlagen. Der Aufsichtsrat geht davon aus, dass sich die positive Entwicklung der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2006/2007 fortsetzen wird.

Der Aufsichtsrat dankt der Komplementärin und allen Mitarbeitern für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit und den langjährigen Aktionären für ihre Treue zum Unternehmen.

Stuttgart, den 24. November 2006



Matthias Gaebler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Stammdaten zum Unternehmen

Unternehmen	Jupiter Technologie GmbH & Co. KGaA
Geschäftsinhalt	Jupiter beteiligt sich an innovativen Technologieunternehmen und begleitet sie über einen Zeitraum von zwei bis sieben Jahren. Da zu einem frühen Zeitpunkt der Unternehmensentwicklung investiert wird, können weit überdurchschnittliche Renditen erzielt werden. Ziel ist es, beim Exit ein Mehrfaches des ursprünglich investierten Kapitals zu Erlösen. Jupiter geht nur dann eine Beteiligung ein, wenn das Erreichen dieses Ziels realistisch erscheint.
Geschäftsführung	Ronny Dransfeld, Gerald Glasauer
Aufsichtsrat	Matthias Gaebler (Vors.) Erich Siegle (stellv. Vors.) Emmerich Glasauer
WKN/ISIN	A0AYXP / DE000A0AYXP8
Börsenkürzel	JUP
Marktsegment	Entry Standard der Deutsche Börse AG
Geschäftsjahr	1. Oktober bis 30. September
Grundkapital	16.270.261 Euro, eingeteilt in 16.270.261 nennwertlose Stückaktien
Genehmigtes Kapital	7.309.125 Euro / Stück (bis 18. April 2010)
Bedingtes Kapital	7.836.375 Euro / Stück (bis 18. April 2010)
Marktkapitalisierung	23,6 Mio. Euro (Kurs/Aktie: 1,45 Euro)
Buchwert / NAV je Aktie	1,48 Euro / 1,78 Euro

Jupiter Technologie
GmbH & Co. KGaA
Am Spitalbach 20
74523 Schwäbisch Hall
Telefon: (0791) 85654-0
Telefax: (0791) 85654-10
post@jupiter-technologie.de
www.jupiter-technologie.de

Jupiter Technologie
GmbH & Co. KGaA
Am Spitalbach 20
74523 Schwäbisch Hall
Telefon: (0791) 85654-0
Telefax: (0791) 85654-10
post@jupiter-technologie.de
www.jupiter-technologie.de